

# GEMEINDE-INFORMATION

November 2013

---

Grundlagen des Glaubens

## **Versöhnt mit Gott**

Versöhnung ist ein zentrales Thema der Heiligen Schrift. Das Wort Versöhnung im Hebräischen bedeutet so viel wie „umhüllen, bedecken“. Im griechischen bedeutet es soviel wie „gnädig machen“. Das Deutsche beinhaltet das „Sühnen, gut-machen, aussöhnen“, aus einem Streit durch Wiedergutmachen Frieden entstehen lassen.

Gottes Zorn liegt auf den Menschen

Gottes Zorn gleicht nicht dem Zorn des Menschen, sondern es ist die Unmöglichkeit, dass Ungerechtigkeit und Unheiliges in seiner Nähe sein kann. Es vergeht sofort wie Holz im Feuer. Wir alle sind von Natur Kinder des Zorns (Eph. 2,3) und daher sagt die Bibel auch, dass wir alle Sünder sind und verdienen das Urteil des Zorns, den Lohn der Sünde, nämlich den Tod. So bleibt der Zorn Gottes, auch wenn wir in der Nächstenliebe uns versündigen, denn der Bezug geht immer auf Gott zurück.

Aber Gottes unergründliche Liebe liebte uns schon, bevor wir waren, und veranschaulichte uns schon im Alten Testament seinen Plan. Nämlich eine Versöhnung zu schaffen und sein Volk zu erlösen. Aber bevor die Erlösung wirksam werden konnte, musste zuerst die Versöhnung erwirkt werden.

So waren die Opfer des Volkes Israel zunächst Versöhnungsopfer (Opfer des Wohlgeruchs) und wiesen auf unseren Herrn Jesus hin, den vollkommenen Menschen nach dem Herzen Gottes, in allem gehorsam und Gott wohlgefällig. Er ist die Wahl Gottes, die Seiner Heiligkeit und Reinheit entspricht.

Dann sehen wir das Sündopfer, die Sühnung für alle Sünden. Der Herr Jesus, das Lamm Gottes, das der Welt Sünde wegnimmt. (Jes 53; Joh 1,29). Durch dieses vollkommene Opfer unseres Herrn Jesus ist die Welt versöhnt mit Gott, d.h. von Gott her ist das Unmögliche möglich geworden. Gott hat die stellvertretende Sühnung Seines Sohnes für das Unrecht der Menschen angenommen und nun wendet Er sich in freier Souveränität in Gnaden zu den Menschen in Seinem Sohn Jesus Christus.

„Lass dich versöhnen mit Gott“

Aber das sollten wir genau betrachten: „Lass Dich versöhnen mit Gott, der sich selbst in Christus dahingegeben hat und darum die Welt mit sich selbst versöhnte.“ So ist die Versöhnung nur vor dem Hintergrund des Alten Testaments zu verstehen, das von dem großen Versöhnungstag spricht. Der Israelit feierte jährlich den großen Versöhnungstag, der mehr ein Fastentag als ein Fest war. Dort wartete man, bis der Hohepriester herauskam und anzeigte, dass Gott das Opfer angenommen hatte, nicht wissend, ob Gott das Opfer annimmt oder nicht. Groß war die Freude, wenn der Hohepriester tatsächlich wieder heraus kam.

Gott hat das Versöhnungswerk von Golgatha angenommen

Dies macht deutlich, dass nichts von Seiten des Menschen getan werden konnte, alles kam von Gott, nichts aus Werken von Menschen:

*„Das alles aber kommt von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.“ (2Kor 5,18-19)*

Der Herr Jesus aber ging einmal mit Seinem eigenen Blut in das Heiligtum und versöhnte uns mit Gott und erlangte für uns eine ewige Erlösung (vgl. Hebr. 9, 24-28). Golgatha ist das Brandopfer, Sündopfer, Sühneopfer unseres Herrn Jesus. Alle Sünden aller Menschen, die an den Herrn Jesus glauben, sind gesühnt. Kein Opfer, kein Blut kann besser für uns sprechen.

Jetzt sagt Gott zu uns: „Lass dich versöhnen durch meinen Sohn Jesus Christus mit Deinem Gott und Schöpfer!“

*Mit Auszügen aus "Die Apis- Ev. Gemeinschaftsverb. Baden-Württemberg" und "Got Questions Ministries"*

# Regelmäßige Veranstaltungen

**MO** 16:00 Uhr Frauenstunde (11. und 25. November)

---

**DI** 16:30 Uhr Kinderstunde  
19:30 Uhr Jugendchor

---

**MI** 19:15 Uhr Frauen-Gebetstreffen  
20:00 Uhr Gemischter Chor

---

**DO** 17:00 Uhr Jungschar  
19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

---

**FR** 20:00 Uhr Jugend

## Buchempfehlung

Erhältlich am Büchertisch  
Preis: €27,90

C.H. Mackintosh

### Die fünf Bücher Mose

Eine Ausgabe über alle 5 Bücher Mose in einem Band. Alles, was Rang und Namen hat nach unserer menschlichen Sichtweise, hat von diesem Buch gelernt und die tiefsten und schönsten Schätze des Alten Testaments in Christus erhalten. Wunderbar wird uns unser Herr und Heiland von Gott, dem Vater, vor Augen gestellt. Zugleich wird uns die Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes, des Allmächtigen, souveränen Schöpfergottes, erkennbar und das Recht des Souveränen zu geben und zu nehmen, gnädig und barmherzig zu sein oder zu verwerfen.

Sein Handeln von Ewigkeiten her „Im Anfang“ bis in unsere Zeit und nach uns in Ewigkeit wird uns verständlich und erfassbar und doch nur erahnend erweckt in unseren Herzen. Gnade und Erwählung, Sühnung und Rechtfertigung, Glaube und Vergebung werden uns in Bildern des Alten Testaments das Reden Gottes in Seinem Sohn Jesus Christus viel besser verstehen lassen.

Auch dieses Buch muss nicht erschrecken wegen seines Umfangs und seiner Fülle. Es ist zugleich ein Nachschlagewerk, das herausfordert und nur ein Ziel kennt: Den Herrn Jesus groß machen, Ihn und den Vater im Himmel verherrlichen, denn das ist Gottes Wille: „Auf Ihn hört!“

### Weiterhin erhältlich:

- E.H. Broadbent: 2000 Jahre Gemeinde Jesu, €15,90
- A.M. Hodkin: Die Schriften geben Zeugnis von mir, €5,00



# Gottesdienste

So, 3. November	09:30 Uhr	Abendmahl
	10:30 Uhr	Gottesdienst
		Predigt von Waldemar Frese

---

So, 10. November	09:30 Uhr	Abendmahl
	10:30 Uhr	Predigt von Wilfried Plock

---

So, 17. November	09:30 Uhr	Abendmahl
	10:30 Uhr	Predigt von Jonathan Özyürek

---

So, 24. November	09:30 Uhr	Abendmahl
	14:30 Uhr	Predigt von Rudolf Gerhard

## Aktuelles

**Achtung:** Bibel- und Gebetsstunde wieder um 19:30 Uhr.

**2. November, 19:00 Uhr:** Ehepaarabend mit Nino Rosta

**30. November:** Weihnachtsmarkt in Allendorf

Seminar mit Wilfried Plock: Das geistliche Leben eines Christen

### **Donnerstag, 7. November**

19:30 Uhr: Den eigenen Weinberg hüten

### **Freitag, 8. November**

19:30 Uhr: In Höhen und Tiefen bewähren

### **Samstag, 9. November**

17:00 Uhr: In Gnade miteinander umgehen

19:00 Uhr: Den großen Auftrag ausführen

### **Sonntag, 10. November**

10:30 Uhr: Im geistlichen Leben wachsen